

dient eine Reihe großer bekannter Sammlungen, z. B. die Chemisch-technische Bibliothek mit über 350 Bänden, die Elektrotechnische und die Mechanisch-technische Bibliothek, die Bibliothek der Sprachkunde und in gewisser Beziehung auch die mehr belletristische Kollektion Verne. Zu diesen Sammelwerken treten größere Lieferungswerke vollstündlicher Natur, die meist weite Verbreitung finden, und viele wertvolle wissenschaftliche oder sonstige Erscheinungen. Ein kurzer Abriss der Firmengeschichte ist dem Katalog vorangestellt. Der Gründer des Unternehmens, Conrad Adolf Hartleben, stammte aus Mainz, kam als Offizier nach Österreich und wurde aus Familienrücksichten bestimmt, sich mit literarischen Unternehmungen zu beschäftigen. Nachdem die von ihm 1801 herausgegebenen »Malerischen Darstellungen aus Österreich« großen Beifall gefunden hatten, kaufte er 1802 die Sortimentbuchhandlung von Sigmund von Joanicz in Ofen und erhielt im Dezember 1803 die Bewilligung zur Errichtung einer Buchhandlung in Pest, die im darauf folgenden Juni eröffnet wurde. Eine ununterbrochene Reihe von Werken aller Zweige des Wissens und der Schönen Literatur in deutscher und ungarischer Sprache ist ein sprechendes Zeugnis für die unermüdlige Verlegerstätigkeit Hartlebens. Aus verkehrstechnischen Gründen verlegte er 1844 den Hauptsitz seiner Verlags-Expedition nach Wien unter der Firma C. A. Hartleben's Verlags-Expedition in Pest, Wien und Leipzig. Nach seinem 1863 erfolgten Tode fand eine Trennung seiner Unternehmungen in selbständige Abteilungen von Sortiment und Verlag unter verschiedenen Besitzern statt. Den Verlag übernahm sein Großneffe Adolf Hartleben. Der ungarische Teil in Budapest wurde 1866 verkauft. Auch Adolf Hartleben war, ehe er das Geschäft seines Großonkels übernahm, Offizier. In der Führung der Geschäfte wurde er von seinem Teilhaber, dem jetzigen Inhaber des Unternehmens, Eugen Marx, unterstützt. Adolf Hartleben verlegte 1870 seinen Wohnsitz nach Leipzig, wo ihm 1888 vom Kaiser von Österreich der erbliche Adel verliehen wurde. Er starb am 18. November 1903. Ob es für den österreichischen Buchhandel nicht eher ein Nachteil, als ein Vorteil war, daß der Verlag die Pflege der Schönen Literatur, die von einer so großen und gut fundierten Firma am ehesten ausgeübt werden konnte, zugunsten reichsdeutscher Firmen aufgegeben hat, mag dahingestellt bleiben.

Der Katalog zeichnet sich durch gute Ausstattung und zweckmäßige Anordnung aus. Der größte Teil der vergriffenen Werke ist in einem besonderen Anhang vereinigt.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuchs
des Deutschen Buchhandels.

20. bis 25. März 1916.

Vorhergehende Liste 1916, Nr. 67.

* = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — H. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

Akademische Buchhandlung G. m. b. H., W. Schwarz, Danzig-Langfuhr. Der handelsgerichtliche Eintrag der Firma lautet Akademische Buchhandlung G. m. b. H. Frau Amanda verw. Schwarz geb. Schmidt ist zum Geschäftsf. bestellt. [H. 22./III. 1916.]

* Baur & Richter, Verlag, Geschäftsstelle der Unteroffizier-Zeitung, Berlin W. 57, Kurfürstenstr. 23, vorn pt. Seit 15./III. 1916. Inh.: Hubert Baur u. Hans Richter. Leipziger Komm.: Fr. Foerster. [B. 66.]

Bayerdörffer, Arnold, Bremen, veränderte sich in Bremer Buch- und Zeitschriften-Vertrieb Juliane Bayerdörffer. [Dir.]

Bonneß & Pachfeld, Verlagsbuchhandlung, Potsdam und Leipzig. Dem Geschäftsf. Karl Seybold ist Prokura mit einem der andern Prokuristen Alfred Höhdorf u. Paul Vogt erteilt. [B. 24./III. 1916.]

* Bremer Buch- und Zeitschriften-Vertrieb Juliane Bayerdörffer, Bremen, Nembertikirchhof 14. Großhandlung. Segr. 10./II. 1909. Fernsprecher: Hansa 2292. Bankkonto: Filiale der Dresdner Bank. Leipziger Komm.: Thomas Komm. Gesch. [Dir.]

Buchhandlung Volksstimme Maier & Co., Frankfurt (Main), veränderte sich in Buchhandlung Volksstimme. [Dir.]

Fiedler, Walthers, Leipzig. Das Konkursverfahren ist aufgehoben. [H. 18./III. 1916.]

Gils, C. van, Besondere Vereinsdruckerei, G. m. b. H., Seilenkirchen-Hünshoven. An Stelle des bisher. Geschäftsf. Joseph van Gils ist Franz Vogtmann zum Geschäftsf. bestellt worden. [H. 24./III. 1916.]

Pachfeld, R., Versandbuchhandlung, Inhaber August Bonneß & Robert Pachfeld, Potsdam. Dem Geschäftsf. Karl Seybold ist Gesamtprokura mit einem der andern Prokuristen Alfred Höhdorf und Paul Vogt erteilt. [H. 24./III. 1916.]

Herzog, Gustav, Berne, wurde im Adreßbuch gestrichen. [Dir.]
Hofmann, Theodor, Leipzig. Die Prokura des Felix Paezel ist erloschen. [H. 23./III. 1916.]

Istituto Italiano d'Arti Grafiche, Bergamo, wurde im Adreßbuch gestrichen. [Dir.]

Kade, Arthur, Leipzig. Das Konkursverfahren ist aufgehoben. [H. 18./III. 1916.]

*Knibkupectvi teskolovanské akciové tiskarny, Prag II, Spálena 15. Buchh. u. Verlagsanstalt. Segr. 1./XI 1915, Buchdr. 1911. Geschäftsleiter: Jnanž Schusta. Leipziger Komm.: Wagner; Wiener Komm.: Lehner & Sohn. [Dir.]

*Lang, C., Buch- u. Kunstantiquariat, Zürich 7 (Schweiz), Apollstr. 6. Seit 15./III. 1916. Segr. 1./X. 1906 in Rom. Geschäftszeit 8-7. Telegrammadresse: Lang Antiquariat. Bankkonto: Kantonalbank. Inh.: Karl Lang. Prokur.: Heinrich Eiseemann. Leipziger Komm.: Goldmar. [Dir.]

Stebelsche Buchh., Berlin, trennte vom 15./III. 1916 ab die Betriebe hinsichtlich ihrer Eigenart u. errichtete neben der seitherigen die neue Firma Baur & Richter Verlag. [B. 66.]

Neue Deutsche Bucherei-Verlags-Gesellschaft m. b. H., München. Leipziger Komm.: Goldmar; Stuttgarter Komm.: Koch & Detinger. [B. 48 u. Dir.]

Mühle & Schlenker, Bremen, in Konkurs f. 16./III. 1916. [H. 20./III. 1916.]

Ruppert, W., Zweibrücken. Leipziger Komm. jetzt: Herbig. [Dir.]

Schaub'sche Buchh. Conrad Reinemer, Düsseldorf. Der Geschäftsf. der Buchh. E. d'Oleire ist ausgeschieden. [Dir.]

Schraders Buchh., C., Stolp, hat in Berlin keinen Komm. mehr. [B. 70.]

Simrod, R., G. m. b. H., Leipzig. Der Leiter der Filiale Richard Albrecht ist verstorben. [Dir.]

*Sippel's Christliche Buch- u. Kunsth., Eisenach, gegenüber dem Hauptbahnhof. Segr. Weihnachten 1914. Inh.: Wwe. Regina Sippel. Leiter: Ludwig Sippel, stud. theol. Leipziger Komm.: Ballmann. [B. 70.]

Stiftungsverlag Potsdam. Inh. ist die Vereinsdruckerei G. m. b. H. [Dir.]

Verlag »Neues Vaterland« Alice Jannasch, Berlin. Die Firma ist geändert in Verlag Alice S. Jannasch. [H. 24./III. 1916.]

Walther & Apolant Sortimentbuchhandlung Emil Apolant Nachfolger, Berlin. Die Firma ist erloschen. [H. 21./III. 1916.]

Wichterich, Josef, Leipzig, veränderte sich lt. Gesellschaftsvertrag vom 27./I. 1916 in Josef Wichterich, Verlagsgesellschaft m. b. H. Geschäftsf. sind: Moritz Theodor Oskar Tröge u. Heinrich Friedrich Max Eschner. [H. 24./III. 1916.]

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Vorhergehende Liste 1916, Nr. 67.

Bücher, Broschüren usw.

Echo, Das literarische Halbmonatsschrift für Literaturfreunde. Begründet von Dr. Josef Ettliger. Herausgegeben von Dr. Ernst Heilborn. Verlag von Egon Fleischel & Co. in Berlin. 18. Jahr, Heft 13, 1. April 1916. Aus dem Inhalt: Harry Royne (Bern): Was singen unsere deutschen Soldaten im Felde? — Anton Bettelheim (Wien): Marie von Ebner-Eschenbachs »Stille Welt«. — Stefan Zweig (Wien): Eine Faksimileausgabe von Heines »Deutschland, ein Wintermärchen«. — Gestalten VII: Friedrich Rosenthal (Wien): Der Schauspieler in der Literatur. II. — Kurt Martens (München): Flugblätter über den Krieg. IX.

Zanke, Otto, Berlin SW. 11: Verlagskatalog. Quer-8°. 10 S.
Koehler, R. F., Barsortiment, Leipzig: Einlage Nr. 130 in R. F. Koehlers auswechselbares Schaufensterplakat »Neue Bücher, von denen man spricht«. 29,5×18 cm.

Osterbücher, Deutsche, 1916. Gr. 8°. 32 S. mit Abbildungen. Verlag: Leipzig, Barsortiments-Katalog-Verlag G. m. b. H.

Reimer, Georg, Verlag, Berlin W. 10. Neuere und ältere wertvolle Bücher für Werktag und Feste für Draußen und Daheim. Kl. 8°. 80 S.